Zeitschrift der Kreishandwerkerschaft Südsachsen und des Versorgungswerkes der Kreishandwerkerschaft Südsachsen e. V.

das Handwerk

Traditionsveranstaltung des Handwerks

Der Tag der Ausbildung

Gute Leistungen: Unser Sportfest in Lohmen

Teilnehmer und Sieger auf einen Blick

Gute Aussichten: Der Tag der Ausbildung 2017

Traditionsveranstaltung wirbt um Auszubildende

Gute Wahl: Vollversammlung hat gewählt

Handwerkskammer Dresden und Kreishandwerkerschaft

Ausgabe 2/2017

Bei uns finden Sie alles unter einem Dach.

Die Volksbank Pirna ist Ihre Bank vor Ort in der Sächsischen Schweiz. Wir kennen den lokalen Markt mit all seinen Stärken und Schwächen. Dieses Wissen hilft uns, für jedes mittelständische Unternehmen ein Finanzierungskonzept zu entwickeln, das alle firmenindividuellen Besonderheiten berücksichtigt. Dabei legen wir großen Wert auf den persönlichen Kontakt, denn Entscheidungen am Fließband sind nicht das, was wir unter Kundennähe verstehen. Unseren historischen Wurzeln folgend sind wir nicht nur Bank, sondern vor allem Ihr starker und kompetenter Partner bezüglich Finanzierungsinstrumenten, Anlagestrategien, Unternehmensnachfolge und Versicherungen.

Hauptstelle Pirna
Gartenstraße 36, 01796 Pirna
Tel. 03501 53 22 504
www.volksbank-pirna.de

Wir sind treuer Förderer und verlässlicher Partner der Kreishandwerkerschaft Südsachsen.

Volksbank Pirna eG
Ihre Bank in der Sächsischen Schweiz

Volksbank Pirna eG
Gold·Welt

Immobilienzentrum
Sächsische Schweiz

In dieser Ausgabe

Aus der Kreishandwerkerschaft

Vorwort ... 3
RECHTSTIPPS ... 4
Telekom Beratungs- und Informationstag ... 5
Neuwahlen in der LAG ... 5
Neue Vollversammlung ... 6
Ausflug der Friseurinnung Sachsen ... 6

Handwerkskammer Dresden
Bildung maßgeschneidert ... 8
Konjunktur: Stimmung im Handwerk erreicht neuen Höchststand ... 8
Reform Bauvertragsrecht ... 9
Unternehmerabend in Pirna ... 9
Vorbereitungskurse Meister ... 9

Das Versorgungswerk informiert ... 10
Tag der Ausbildung des Landkreises Südsachsen ... 11
Sportfest der Kreishandwerkerschaft Südsachsen ... 11

Geburtstage und Jubiläen im 2. Quartal 2017

Geburtstage und Jubiläen ... 13

Innungskrankenkasse Sachsen

Zwischenruf: War's das ... 14
Neue IKK-Onlinefiliale ist eröffnet ... 14
Gesundheitsseminar für Chefs ... 14
IKK classic: Plus von 24,5 Millionen ... 15
Neues Testverfahren zur Darmkrebsfrüherkennung ... 15

Impressum

Herausgeber: Kreishandwerkerschaft Südsachsen, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Versorgungswerk der Kreishandwerkerschaft Südsachsen e. V., Bahnhofstr.15, 01796 Pirna **Satz:** bcond GmbH · www.bcond.com Erscheinungsweise: vierteljährlich Auflage: 4.600 Exemplare V.i.S.d.P.: Klaus Tittel, Kreishandwerkerschaft Südsachsen Verteilung: An alle Mitgliedsbetriebe der Kreishandwerkerschaft Südsachsen sowie die maßgeblichen Behörden und Organisationen. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder. Für unaufgefordert eingesandte Bilder und Beiträge kann keine Haftung übernommen werden.

Liebe Handwerkskolleginnen und kollegen,

Und er hat es wieder getan!
Normalerweise ist der Spruch meistens negativ besetzt.
In diesem Fall kündet er von Kontinuität und Stabilität.

Was ist gemeint? Dr. Jörg Dittrich, der ehemalige Präsident der Handwerkskammer Dresden hat sich wieder zur Wahl gestellt. Bei der Wahl am 31.05.2017 wurde er mit 97% der Stimmen im Amt bestätigt. In den letzten 27 Jahren war das Verhältnis zwischen der Kreishandwerkerschaft und der Handwerkskammer nie besser und intensiver als in der letzten Zeit.

Ich bin fest davon überzeugt, dass das auch in den nächsten 5 Jahren so sein wird. Ich gratuliere dem alten und neuen Präsidenten zur Wiederwahl und wünsche ihm und dem neuen Vorstand viel Freude und Kraft für dieses verantwortungsvolle und zeitaufwendige Ehrenamt.

Gott schütze das ehrbare Handwerk!

Ihr Kreishandwerksmeister

Gunter Arnold

RECHTSTIPPS

Sozialkassentarifverträge im Baugewerbe

Bundesarbeitsgericht kippt weitere Allgemeinverbindlicherklärungen

Im September 2016 kippte das Bundesarbeitsgericht (BAG) die Allgemeinverbindlicherklärungen der Sozialkassentarifverträge im Baugewerbe AVE VTV 2008, 2010 und 2014.

Nun haben die Erfurter Richter wegen Fehlens der Voraussetzungen auch die Allgemeinverbindlicherklärungen der Jahre 2012 und 2013 für unwirksam erklärt - mit möglicherweise weitreichenden Folgen für die Branche.

Die Sozialkassen des Baugewerbes (Soka-Bau) sind gemeinsame Einrichtungen der Tarifvertragsparteien des Baugewerbes, welche Leistungen im Urlaubs- und Berufsbildungsverfahren und zusätzliche Altersversorgungsleistungen erbringen. Zur Finanzierung dieser Leistungen werden nach Maßgabe des Tarifvertrags über das Sozialkassenverfahren im Baugewerbe (VTV) Beiträge von den Arbeitgebern erhoben.

Durch die Allgemeinverbindlicherklärungen (AVE) waren alle Arbeitgeber der Branche unabhängig von ihrer Tarifgebundenheit zur Beitragszahlung verpflichtet. Im Gegenzug erhielten Arbeitgeber und Beschäftigte Leistungen von den Sozialkassen.

Die Feststellung der Unwirksamkeit der Allgemeinverbindlicherklärung hat nicht nur Auswirkungen für die in den Verfahren aufgetretenen Kläger. Nach § 98 Abs. 4 Arbeitsgerichtsgesetz wirkt die Feststellung der Unwirksamkeit für und gegen jedermann. Sie hat zur Folge, dass im maßgeblichen Zeitraum nur für tarifgebundene Arbeitgeber eine Beitragspflicht zu den Sozialkassen des Baugewerbes bestand. Andere Arbeitgeber der Baubranche sind nicht verpflichtet, für diesen Zeitraum Beiträge zu leisten.

Rechtskräftig abgeschlossene Klageverfahren über Beitragsansprüche werden von der Feststellung der Unwirksamkeit jedoch nicht berührt; eine Wiederaufnahme des Verfahrens nach § 580 ZPO ist insoweit nicht möglich. Ob im Übrigen unter Beachtung der Verjährungsfristen wechselseitige Rückforderungsansprüche hinsichtlich erbrachter Beitrags- und Erstattungsleistungen bestehen und ob die Feststellung der Unwirksamkeit der Allgemeinverbindlicherklärung des VTV 2014 einer Vollstreckung von Beitragsansprüchen aus rechtskräftigen Entscheidungen entgegensteht, hatten die obersten Richter bisher nicht zu entscheiden. Die Reichweite der Entscheidungen zur Unwirksamkeit der Allgemeinverbindlicherklärungen ist insofern noch nicht absehbar.

BAG, Beschluss vom 25.1. 2017, 10 ABR 34/15

BAG, Beschluss vom 25.1.2017, 10 ABR 43/15

BAG, Beschluss vom 21. 09. 2016, 10 ABR 33/15

BAG, Beschluss vom 21. 09. 2016 , 10 ABR 48/15

Rechtsanwältin
Andrea Kunath
Gartenstraße 5 · 01796 Pirna
Tel.: (0 35 01) 49 17 93
Fax: (0 35 01) 49 17 95

- Arbeitsrecht
  Mahn- und Zwangsvollstreckungsverfahren
  Werkvertragsrecht
  Tarifrecht

An alle Innungsbetriebe der Kreishandwerkerschaft Südsachsen

Telekom Beratungs- und Informationstag exklusiv für Innungsbetriebe derKreishandwerkerschaft Südsachsen

Die vernetzte Arbeitswelt verlangt Handwerksbetrieben viel ab. Die Themen rund um die moderne Telekommunikation werden immer umfangreicher und sensibler.

Aus diesen Gründen haben wir als Kreishandwerkerschaft mit der Deutschen Telekom eine partnerschaftliche und langfristige Zusammenarbeit verabredet. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit finden erstmalig Termine für Beratungs- und Informationstage statt. Die Experten der Telekom beraten Sie direkt und persönlich bei uns vor Ort in den Räumlichkeiten der Kreishandwerkerschaft.

So können Sie z.B. folgende Themen besprechen:

- Umstellung der ISDN Anschlüsse auf die neue IP Technik
- Neue Konditionen im Rahmenvertrag Telekom/Kreishandwerkerschaft über Mobilfunkdienstleistungen mit sehr interessanten Rabatten exklusiv für Innungsbetriebe
- Alles aus einer Hand – Komplettangebote bestehend aus Mobilfunk und Festnetz
- Aktuelle Möglichkeiten durch den Breitbandausbau im Festnetz

Sehr herzlich laden wir Sie ein, zu einem Beratungs- und Informationstag mit den Telekommunikationsexperten der Telekom:

17. August 2017, in der Zeit von 9:00 bis 16:00 Uhr,
Kreishandwerkerschaft Südsachsen,
Haus des Handwerks, Bahnhofstraße 15 in 01796 Pirna

Um keine Wartezeiten für Sie entstehen zu lassen, bitten wir Sie herzlich, um Anmeldung in der Geschäftsstelle unter Telefon 03501 53040 oder per Email unter info@kh-suedsachsen.de

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass an diesem Tag nur eine begrenzte Anzahl von Terminen vergeben werden können. Gerne organisieren wir einen weiteren Tag für Sie.

Deutsche Telekom

Neuwahlen in der LAG der Kreishandwerkerschaften Sachsen / Thüringen e.V.

Seit Gründung der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) der Kreishandwerkerschaften Sachsen / Thüringen ist die Kreishandwerkerschaft Südsachsen Mitglied dieser Arbeitsgemeinschaft. Der Verein versteht sich als wichtige Schnittstelle in der Handwerksorganisation und vermittelt viel Wissen und Erfahrungswerte an das Ehrenamt der Kreishandwerkerschaften und Innungen aber auch an die Geschäftsführungen.

v.l.n.r. Präsident a.D. Peter Seidel,
Präsident Mario Kahl, Geschäftsführer Ingo Schöne

Am 16. März 2017 fanden die turnusmäßigen Neuwahlen statt. Der bisherige Präsident unserer LAG, Elektromeister Peter Seidel hat die Funktion des Vizepräsidenten der Handwerkskammer Chemnitz übernommen. Deshalb musste in der LAG ein neuer Präsident gewählt werden. Folgende Personen wurden gewählt:

Präsident:	Kreishandwerksmeister Mario Kahl Kreishandwerkerschaft Vogtland
Vizepräsidenten:	Vorsitzender Kreishandwerksmeister Jens Hennig Kreishandwerkerschaft Landkreis Leipzig
	Kreishandwerksmeister Thomas Möwes Kreishandwerkerschaft Altenburger Land
Vorstandsmitglied:	Geschäftsführer Stefan Haase Kreishandwerkerschaft Gera
Geschäftsführer:	Hauptgeschäftsführer Ingo Schöne Kreishandwerkerschaft Landkreis Leipzig

Neue Vollversammlung

Jörg Dittrich auch in den kommenden fünf Jahren Präsident der Handwerkskammer Dresden

Dachdeckermeister Jörg Dittrich wird auch in den kommenden fünf Jahren an der Spitze der Handwerkskammer Dresden stehen. Die Vollversammlung der Handwerkskammer Dresden hat ihn im Rahmen ihrer heutigen (31. Mai 2017) konstituierenden Sitzung für die Wahlperiode 2017 bis 2022 erneut zum Präsidenten gewählt. Die Wahl erfolgte mit 37 von 38 abgegebenen Stimmen. Der 47 Jahre alte Dittrich steht der Handwerkskammer Dresden seit 2012 als Präsident vor. Als Geschäftsführer der Claus Dittrich GmbH & Co. KG in Dresden beschäftigt er rund 50 Mitarbeiter. Der evangelische Christ ist verheiratet, Vater von vier Kindern und parteilos. In einem ersten Statement nach der Wahl bedankte sich Dittrich für das ihm ausgesprochene Vertrauen und betonte, auch in der vor ihm liegenden Amtszeit die Stimme zu allen Themen erheben zu wollen, bei denen es um das Interesse des Handwerks geht.

„Ausbildung und Fachkräftegewinnung weiter forcieren, die soziale Absicherung des Handwerks sowohl für Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer weiter verbessern sowie die Wettbewerbsfähigkeit des Handwerks sichern - auf diesen Schwerpunkten wird der Fokus liegen. Zudem geht es natürlich darum, den Neubau unseres Bildungszentrums erfolgreich zu gestalten", so Dittrich. „Für all diese Herausforderungen braucht es auch weiterhin ein starkes Team aus Ehren- und Hauptamt. Den Grundstein dafür haben wir heute gelegt."

Als Vizepräsident für die Arbeitgeberseite wurde Reiner Schubert aus Markersdorf (Landkreis Görlitz) gewählt. Der 65-jährige Stahlbauingenieur und Diplom-Mathematiker ist Geschäftsführer der Metallbau Schubert GmbH in Markersdorf. Das Unternehmen beschäftigt 150 Mitarbeiter. Seit 2002 ist Schubert Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Dresden. Er ist verheiratet und Vater von zwei Kindern, die ebenfalls in seinem Betrieb aktiv sind.

Als Vizepräsident für die Arbeitnehmerseite wurde der Dresdner Hans-Ulrich Kunz im Amt bestätigt, das er bereits seit dem Jahr 2009 innehat. Der staatlich geprüfte Kraftfahrzeugtechniker und gelernte Karosseriebauer ist bei der Stern Auto Management GmbH in Dresden beschäftigt. Seit 2007 ist Kunz Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Dresden. Der 51- Jährige ist verheiratet und Vater eines Sohnes.

Des Weiteren wurden in den neunköpfigen Vorstand der Handwerkskammer Dresden gewählt:
- Andreas Eisenreich (Diplom-Ingenieur für Technische Gebäudeausrüstung, Riesa)
- Andreas Geißler (Maurermeister, Dresden)
- Uwe Nostitz (Diplom-Ingenieur Bau, Bautzen) und
- Falk Walther (Metallbaumeister, Freital)

für die Arbeitgeber-Seite, sowie
- Rita Meschwitz (Bäckermeisterin, Dresden) und
- Karsten Wielsch (Kfz-Elektriker, Frankenthal)

für die Arbeitnehmer-Seite.

Im Rahmen ihrer konstituierenden Sitzung wählte die Vollversammlung der Handwerkskammer Dresden auch den Berufsbildungs-, Rechnungsprüfungs-, Wahlprüfungs- und Beitragsausschuss der Kammer für die kommenden fünf Jahre.

Hintergrund: Die gewählte Vollversammlung bildet das oberste Beschlussorgan der Handwerkskammer Dresden. Sie besteht aus 39 Mitgliedern - 26 Arbeitgebern und 13 Arbeitnehmern - und ist für fünf Jahre gewählt. Bei der konstituierenden Vollversammlung am 31. Mai 2017 waren 38 Mitglieder anwesend. Die Handwerkskammer Dresden vertritt die Interessen von rund 22.300 Hand-werksbetrieben sowie etwa 125.000 Beschäftigten und etwa 5.200 Lehrlingen im Kammerbezirk Dresden. Zu diesem gehören die Landeshauptstadt Dresden sowie die Landkreise Bautzen, Görlitz, Meißen und Sächsische Schweiz- Osterzgebirge.

Für die Handwerkerschaft des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sitzen folgende ordentliche Mitglieder in der Vollversammlung:

Für die Arbeitgeber:
- Schmiedemeister Gunter Arnold, Reinhardtsdorf
  Obermeister der Metallinnung Sächsische Schweiz und Kreishandwerksmeister
- SHK-Meister Béla Fritzsche, Heidenau
  Obermeister der SHK-Innung Sächsische Schweiz
- Metallbaumeister Falk Walther, Freital
- Tischlermeister Gerd Grunert, Bannewitz
  Obermeister der Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Für die Arbeitnehmer:
- Jens Kobsch, Firma Dipl.-Ing. Kahl GmbH
  Meister Gas-Wasser Installation

Bildnachweis: Handwerkskammer Dresden / André Wirsig

Wir gratulieren allen gewählten Ehrenamtsträgern.

▶ Silberner Filmpreis für Imagefilm die Mühle und Bäckerei Bärenhecke

And the Stevie Award 2017 goes to: Bäckerei Bärenhecke

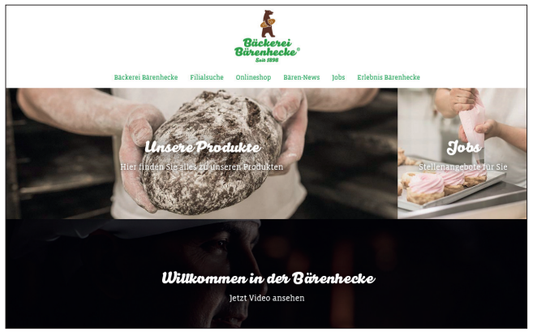
Im Rahmen des deutschlandweiten Wirtschaftspreises „German Stevie Awards" wurde der im vergangenen Jahr produzierte Imagefilm der Mühle und Bäckerei Bärenhecke am Freitag (31.3.) in Hamburg in der Kategorie „Bester Imagefilm Unternehmen/Unternehmensübersicht" ausgezeichnet. Das Unternehmen aus Glashütte im Osterzgebirge ist damit in hochkarätiger Gesellschaft: Den Imagefilm-Preis in Gold erhielt der Arbeitgeberfilm der Porsche AG.

Handwerklich, bodenständig und voller Geschmack –so präsentiert sich das Glashütter Unternehmen im Bewegbild-Format. Und setzt damit in einer Minute und 36 Sekunden ein starkes Zeichen gegen Discount-Backwaren und Billigbackschienen und für handwerklich hergestellte Produkte: "Wir merken in unserer Arbeit und vielen Gesprächen mit Partnern und Kunden, dass es nie wichtiger als heute, den Wert von Erfahrung und Können bei traditionell hergestellten Bäkkerei- und Konditoreiprodukten zu kommunizieren. Eine so emotionale Umsetzung wie im Film ist dafür perfekt geeignet", so Roman Seifert, Vorstand der Mühle und Bäckerei Bärenhecke eG. „Das Ergebnis zeigt zudem: Regional und bodenständig agieren wir nicht nur im Geschäftsleben. Alle Aufnahmen sind hier bei uns im schönen Müglitztal entstanden, mit unseren Mitarbeitern. Das Resultat und natürlich auch die Auszeichnung durch das Stevie-Komitee machen mich unglaublich stolz."

Für den Imageclip des Mittelständlers wurden echte kulinarische Handwerker sowie die Produkte vor die Kamera gebracht. Die Reise in die Welt des Traditionsbäckers startet mit einem Drohnenflug über ein Weizenfeld unweit des Produktionsstandortes im sächsischen Müglitztal. In Form emotionaler Großaufnahmen von der Herstellung in Bäckerei und Konditorei taucht der Betrachter ein ins handwerkliche Tun und die geschmackliche Vielfalt der Bäckerei.

Umgesetzt wurde der Imagefilm durch zwei sächsische Unternehmen. Die inhaltliche und konzeptionelle Arbeit übernahm die Dresdener Kommunikationsagentur OBERÜBER KARGER, die im Jahr 2014 bereits den Marken-Relaunch des regionalen Bäckers betreute. Für die filmische Umsetzung des Clips zeichnet die Leipziger Filmproduktionsfirma Picmention Video & Filmproduktion GmbH verantwortlich. Um ausreichend Material für den Plot mussten sich weder die kreativen Partner noch die Bäckerei sorgen: An zweieinhalb Drehtagen in der Produktion, der historischen Getreidemühle sowie im reizvollen Müglitztal entstanden im August 2016 rund 60 Stunden Filmmaterial.

Kontakt für Rückfragen:
Mühle und Bäckerei Bärenhecke Raiffeisengenossenschaft eG
Vorstand Roma Seifert
Roman.seifert@baeckerei-baerenhecke.de
Tel.: 035053-413-0, www.baeckerei-baerenhecke.de



Ausflug der Friseurinnung Südsachsen

Am 29.4.17 waren die Friseure der Friseurinnung Südsachsen zum Ausflug unterwegs. Der Abend begann mit einem leckeren Essen im Refugium in Pirna. Nette Gespräche in geselliger Runde waren wieder sehr schön. Danach ging es ins Tom Pauls Theater zu Ilse Bähnert jagt Dr. Nu. Wir haben köstlich gelacht. Es war ein toller Abend.

Anzeige

Handwerkskammer Dresden

Handwerkskammer Dresden
Am Lagerplatz 8 | 01099 Dresden
Telefon: 0351 4640-30 | Fax: 0351 4719188
E-Mail: info@hwk-dresden.de | www.hwk-dresden.de

Bildung – maßgeschneidert

ELEKTROTECHNIK/ ERNEUERBARE ENERGIEN
- Elektrosmog erkennen + vermeiden, 5.9.17
- VDE-Vorschriften Elektro aktuell, 12.9.17
- Berater für Elektromobilität (HWK) Mo–Fr 18.9. – 19.1.18
- Workshop: Energiemanagement DIN 50001 – Energieaudit DIN 16247-1, 17.10.17

METALL- UND GEBÄUDETECHNIK
- Wohnraumlüftung, aber kontrolliert! 3.8. – 4.8.17
- Sachkundenachweis nach ChemKlimaschutzV § 5 Kategorie I oder II nach EU Verordnung Nr. 303/2008, 7.8. – 10.8.17
- Energieeffizienzhandwerker SHK Sa 12.8. – 16.9.17
- CAD Metall "Solid Works" Grundkurs 14.8. – 22.8.17

ZAHN-, HOLZ- UND FARBTECHNIK, TEXTIL
- Historische Schnitte, 4.8. – 5.8.17
- Historische Mieder – Schnürbrust – Korsett, 22.9. – 23.9.17
- Airbrush – Landschaft, 11.9. – 12.9.17
- Airbrush – Portraitkurs schwarz-weiß 4.10. – 5.10.17
- Wärmebrücken, Bewertung, Ausführung, Nachweis, 11.9. – 12.9.17
- Ausbildung zum Laserschutzbeauftragten 20.9.17

UNTERNEHMENSFÜHRUNG
- MS Excel 2010 – Grundlagen, 8.8. – 9.8.17
- Int. Meister (HWK), Fr/Sa 11.8. – 16.12.17
- AutoCAD® 3D, 14.8. – 18.8.17
- Lohn- und Gehaltsabrechnung Kompakt Di/Do 29.8. – 26.10.17

SCHWEISSTECHNIK
- Vorbereitung auf die Schweißerprüfung nach DIN EN 287, DIN EN ISO 9606 im E-, Gas-, MAG-, MIG- und WIG-Schweißen – Einstieg jederzeit möglich

UMSCHULUNGEN
- Fahrzeuglackierer, 7.8.17 – 6.8.19
- Maler/Lackierer, 7.8.17 – 6.8.19
- Maßschneider, 7.8.17 – 6.8.19
- Tischler, 7.8.17 – 6.8.19
- Raumausstatter, 7.8.17 – 6.8.19
- Anlagenmechaniker, 9.10.17 – 7.2.20
- Feinwerkmechaniker, 9.10.17 – 7.2.20
- Zahntechniker, 1.11.17 – 28.2.20

Konjunktur: Stimmung im Handwerk erreicht neuen Höchstwert

Frühjahrskonjunkturanalyse Handwerkskammer Dresden

Gute Stimmung – fröhliche Gesichter: Jörg Dittrich (r.) und Andreas Brzezinski, Präsident bzw. Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dresden, bei der Präsentation der Ergebnisse der aktuellen Frühjahrskonjunkturanalyse. Foto: Handwerkskammer Dresden

Mit 54 Punkten hat der Geschäftsklimaindex in der aktuellen Frühjahrskonjunkturanalyse der Handwerkskammer Dresden einen neuen Höchstwert erreicht. Dies bedeutet ein Plus von vier Punkten gegenüber dem bisherigen Höchstwert aus dem Herbst 2016 und einen Zuwachs von zwölf Punkten gegenüber dem Vorjahr. Und das trotz zunehmender Krisen und einem kalten Winter als saisonalen Umsatzdämpfer.

„Ganz deutlich müssen wir aber betonen, dass es sich hierbei nur um Stimmungen handelt. Dennoch ist es natürlich erfreulich, dass die Situation im ostsächsischen Handwerk mit der insgesamt überdurchschnittlich guten wirtschaftlichen Entwicklung im Freistaat Sachsen korrespondiert“, so Andreas Brzezinski, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dresden.

Mit 57 Prozent schätzten erstmals im Frühjahr mehr als die Hälfte der Befragten ihre gegenwärtige Geschäftslage mit gut ein. Überschwänglich fällt damit auch der Blick bis zur Jahresmitte aus – fast zwei Drittel haben positive Erwartungen an die künftigen Geschäftslagen.

Begründet liegt die positive Stimmung unter anderem in der Auslastung der befragten Betriebe. Mit 82 Prozent erreichte die durchschnittliche Auslastung einen neuen Höchstwert im Frühjahr. Die Hälfte vermeldete vollständige oder fast vollständige Auslastung. Die Auftragsreichweiten betrugen durchschnittlich neun Wochen – über eine Woche mehr als im Vorjahr.

25 Prozent der Befragten verzeichneten steigende Auftragseingänge. Für 53 Prozent waren sie gleich bleibend, nur bei 21 Prozent fielen sie. Das machte sich auch bei den Umsätzen bemerkbar. 19 Prozent der Befragten meldeten Steigerungen zum Vorquartal. 45 Prozent gaben unveränderte Umsätze an. Bei den Beschäftigtenzahlen setzte Stabilisierungstrend fort.

In einem generell sehr positiven Umfeld zeichnet sich das Handwerk im Kreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge durch eine überdurchschnittlich gute Stimmung und 70 Punkte beim Geschäftsklimaindex aus. 70 Prozent meldeten gute Geschäftslagen. Die Erwartungen an die nächsten Monate sind noch höher angesiedelt.

Die kompletten Ergebnisse der Konjunkturnalayse finden Sie unter: www.hwk-dresden.de/konjunktur

Reform des Bauvertragsrecht

Zum Jahresbeginn 2018 erlangt das reformierte Bauvertragsrecht seine Gültigkeit. Die wichtigsten Änderungen im Überblick:

Mängelgewährleistungsrecht: Das gesetzliche Gewährleistungsrecht wird deutlich erweitert und um den Anspruch auf den Ersatz von Aus- und Einbaukosten ergänzt. Neben den Kosten für ein- und wieder ausgebautes Material können Handwerker somit die Kosten für das erneute Anbringen von Materialen beim Hersteller bzw. Lieferanten geltend machen. Hat etwa ein Maler einen Raum mit mangelhafter Farbe gestrichen, kann er die Kosten für die Neulackierung einfordern. Zudem erhalten Handwerker das Recht zur Wahl der Nachbesserung. Sie entscheiden, ob der Materiallieferant bzw. Hersteller ihnen Geldersatz leisten muss oder der Lieferant bzw. Hersteller selbst die erforderliche Mängelbeseitigung beim Kunden vornehmen lassen muss.

Baukammern: werden an den Landgerichten eingerichtet. Diese dienen der Reduzierung der Verfahrensdauer bei Gericht

Abnahme der Bauleistungen: Künftig gilt eine Bauleistung auch als abgenommen, wenn sich ein Auftragnehmer innerhalb einer vom Bauherren festgelegten angemessenen Frist überhaupt nicht äußert oder gar die Abnahme verweigert.

Abschlagszahlungen: sollen sich künftig am Wert der erbrachten Leistungen orientieren.

Widerrufsrecht: Verbraucher haben künftig das Recht, den Bauvertrag innerhalb von 14 Tagen nach Vertragsabschluss zu widerrufen.

Pflicht zur Baubeschreibung: Der Unternehmer ist künftig bei Bauverträgen verpflichtet, dem Verbraucher vor Vertragsschluss eine ausführliche Baubeschreibung zur Verfügung zu stellen. Der Verbraucher erhält so eine Übersicht über die angebotenen Leistungen.

Pflicht zur Bauzeitfestlegung: Bauverträge müssen künftig Angaben zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Bauvorhabens enthalten.

Recht zur fristlosen Kündigung: Auftraggeber und Bauunternehmer haben mit dem neuen Bauvertragsrecht erstmals ausdrücklich das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund. Bauverträge können künftig nur noch schriftlich gekündigt werden.

Gültigkeit: Das neue Gesetz gilt für alle Verträge, die ab dem 1. Januar 2018 geschlossen werden. Generell empfiehlt es sich, Verträge, die ab diesem Zeitpunkt geschlossen werden, an die Änderungen des neuen Bauvertragsrechts anzupassen.

Ansprechpartner: Olaf Behrends, Tel. 0351 4640-410, E-Mail: olaf.behrends@hwk-dresden.de

Unternehmerabend in Pirna

Inspirationen und Anregungen für moderne Mitarbeiterführung bietet der Unternehmerabend „Suchen Sie noch Mitarbeiter oder finden die Besten allein zu Ihnen?!“, zudem IHK und Handwerkskammer Dresden am 24. August gemeinsam in die Ostsächsische Sparkasse Dresden, Rottwerndorfer Straße 41 in Pirna, einladen.

Ab 18 Uhr erfahren Unternehmer und Existenzgründer von Heiko Schneider, selbst seit über 20 Jahren Unternehmer mit Leib und Seele und Inhaber des erfolgreichen Salons HaarSchneider in Hoyerswerda, wie Fachkräfte gewonnen und gehalten werden können. Für Schneider ist gutes Personal der Schlüssel zum Erfolg. In einer als strukturschwach geltenden Region hat er es geschafft, ein Spitzenteam von zwei auf 33 Mitarbeitern zu entwickeln.

Um Anmeldung wird gebeten bei:
Christine Zeidler,
Tel. 0351 4640-949, E-Mail:
christine.zeidler@hwk-dresden.de

Vorbereitungskurse Meister

- Ausbildung der Ausbilder Teil IV: Mo – Fr 7.8. – 24.8.17; Mo/Mi 7.8. – 8.11.17; Fr/Sa 3.11.17 – 27.1.18
- Betriebswirtschaft III: Fr/Sa 4.8.17 – 28.4.18; Mo – Fr 7.8.17– 10.10.17; Mo/Mi 4.9.17 – 27.6.18
- Dachdecker Teil II: Mo – Fr 4.9.17 –19.1.18
- Damen- und Herrenmaßschneider Teile II/I: Fr/Sa 2.3.18 – 16.3.19
- Elektrotechniker Teile II/I: Mo – Fr 4.12.17 – 7.9.18; Fr/Sa 23.2.18 – 14.2.20
- Fahrzeuglackierer Teile II/I: Fr/Sa: 2.2.18 – 6.7.19
- Feinwerkmechaniker ‘Teile II/I: Fr/Sa 19.10.18 – 8.2.20
- Gerüstbauer Teile II/I: Fr/Sa 1.9.17 – 15.12.18; Mo – Fr 16.10.17 – 23.3.18
- Gold- und Silberschm. II: Fr/Sa 16.2.18 – 7.9.18
- Informationstechniker Teile II/I: Fr/Sa 1.9.17 – 13.4.19
- Installateur- und Heizungsbauer II/I: Mo – Fr 26.2.18 – 29.10.18; Fr/Sa 2.3.18 – 27.3.20
- Klempner Teil II/I: Mo – Fr 13.11.17 – 20.3.18
- Kosmetiker Teile II/I: Mo/Sa 5.3.18 – 13.4.19
- Landmaschinenmechaniker Teil II: Fr/Sa 15.9.17 – 26.5.18
- Maler/Lackierer Teil II: Mo – Fr 18.9.17 – 26.1.18
- Maurer und Betonbauer Teile II/I: Mo – Fr 23.10.17 – 23.3.18
- Metallbauer Teil II: Mo – Fr 11.9.17 – 19.1.18; Fr/Sa 19.10.18 – 19.2.20
- Raumausstatter Teil II/I: Mo – Fr 26.2.18 – 29.6.18
- Schilder- und Lichtreklamehersteller Teile II/I: Fr/Sa 24.8.18 – 12.10.19
- Tischler Teile II/I: Mo – Fr 6.11.17 – 20.4.18 Mi/Sa 10.1.18 – 4.5.19
- Uhrmacherhandwerk Teile II/I: Mo – Sa 18.2.19 – 10.2.20
- Zahntechniker: Teil II – TZ: Fr/Sa 20.10.17 – 8.12.18; Teil I – TZ: Fr/Sa 3.11.17 – 24.11.18; Teile II/I – VZ: Di– Sa 18.10.17 – 8.12.18
- Zimmerer Teile II/I: Mo – Fr 12.9.17 – 9.6.18

Informationen: Bildungszentrum Handwerk, Am Lagerplatz 8, 01099 Dresden; Tel. 0351 8087-50; info@hwk-dresden.de

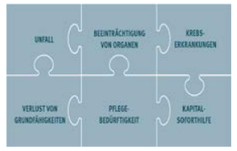
Das Versorgungswerk informiert

Natürlich können Sie auch ohne Arbeit leben – vorausgesetzt, **es ist für alles gesorgt.**

VitaLife - Existenzsicherung nach Krankheit und Unfall

Eine Versicherung gegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit ist eine der wohl wichtigsten Policen überhaupt. Oft hindern berufliche Gründe, gesundheitliche Einschränkungen oder schlichtweg wirtschaftliche Aspekte so manchen daran, einen ausreichenden Versicherungsschutz aufzubauen.

Die SIGNAL IDUNA bietet mit VitaLife eine echte Alternative in Form einer **monatlichen Rente**, wenn nach schweren **Unfällen** oder **Krankheiten** die körperliche Leistungsfähigkeit eingeschränkt ist. VitaLife greift auch bei **Krebserkrankungen** und der irreversiblen **Beeinträchtigung lebenswichtiger Organe**, etwa des Gehirns nach einem Schlaganfall oder des Herzens nach einem Infarkt. Der dauerhafte **Verlust von Grundfähigkeiten** – Sehen, Hören, Sprechen, Orientierungssinn – ist ebenso wie der Eintritt einer **Pflegebedürftigkeit** abgesichert. Ausschlaggebend für die Zahlung ist allein die Schwere der körperlichen Einschränkung, unabhängig von einer eventuellen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit.



Ohne Mehrbeitrag ist die „**Option** auf Abschluss einer Berufsunfähigkeits-versicherung“ bis zu einer Rente von **1.250 EUR** enthalten. Vorausgesetzt, der Versicherte hat das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet. Diese Option ermöglicht es, beispielsweise zu Beginn einer Ausbildung oder mit Aufnahme eines Studiums eine eigenständige Berufsunfähigkeitsversicherung abschließen, und zwar ohne erneute Gesundheitsprüfung.

Interessiert? Fordern Sie Ihr persönliches Angebot von Ihrem **SIGNAL IDUNA Fachberater** an.

Rene Uhlig
01097 Dresden
Telefon: 0351-808020
Mobil: 0172-3507979

Birgit Bohata
01796 Pirna
Telefon: 03501-527533
Mobil: 0173-5627588

Ulf Dietze
01796 Pirna
Telefon: 03501-5994475
Mobil: 0172-7902033

Manuela Lachmann
01705 Freital
Telefon: 0351-4068231
Mobil: 0170-9578447

Marko Löschner
01326 Dresden
Telefon: 0351-4173537
Mobil: 0172-9388214

Mike Neidert
01796 Pirna
Telefon: 03501-5065340
Mobil: 0171-6063620

Joachim Pech
01855 Sebnitz
Telefon: 035971-55937
Mobil: 0172-6723657

Ines Reichelt
01796 Pirna
Telefon: 03501-470221
Mobil: 0172-3773688

Viola Schmidt
01796 Pirna
Telefon: 03501-523184
Mobil: 0175-5538432

VERSORGUNGS WERK Eine Selbsthilfeeinrichtung des Handwerks **und** **SIGNAL IDUNA** **- zwei starke Partner!**

▶ Rückblende 2016 – Ausblick 2017

Tag der Ausbildung des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Der Tag der Ausbildung des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ist eine Traditionsveranstaltung bei der das Handwerk – speziell die Innungen der Kreishandwerkerschaft Südsachsen – um Auszubildende wirbt. Einer der Showeffekte ist das Spielhaus, welches von der AWO Heidenau gefertigt, am Tag der Ausbildung mit Unterstützung der Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge mit Schülern mehrfach auf und abgebaut wird.

Nach dem Tag der Ausbildung bekommt eine Kindertagesstätte im Landkreis das Objekt in den Garten gestellt. Das Spielhaus von 2016 erhielt noch vor der Übergabe ein perfektes Dach – farbig und sicher, hergestellt von Klempnermeister Klemens Franke aus Reinhardtsdorf. Vielen Dank dafür! Am Kindertag 2017 wurde das Spielhaus durch Landrat Michael Geisler den Kindern der Freitaler Kindertagesstätte „Kinderland am Wiesenhang“ übergeben. Die Leiterin Frau Keiling-Förster bedankte sich im Namen der Kinder bei allen Akteuren. Die Kinder selbst bedankten sich mit einem kleinen Programm.

Der Tag der Ausbildung 2017 findet am 9. September 2017 in der Zeit von 10:00 bis 15:00 Uhr statt. Das Handwerk wird wieder einen großen Gemeinschaftsstand in der Turnhalle des Beruflichen Schulzentrums für Technik und Wirtschaft in Pirna-Copitz gestalten.

Handwerksbetriebe, die sich daran beteiligen wollen, melden sich bitte bei der Geschäftsführung der Kreishandwerkerschaft Südsachsen, Herrn Tittel. Übrigens Tortenanschnitt zur Eröffnung dieser Ausbildermesse des Landkreises ist auch schon seit Jahren ein Muss für Landrat Michael Geisler (Foto rechts: hier mit Vorstand Roman Seifert von der Bärenhecke und Geschäftsführer Klaus Tittel)

Bildnachweis: Frau Enke, Landratsamt Pirna

Bildnachweis: Daniel Förster

▶ Am Sonntag, den 23. April 2017

Sportfest der Kreishandwerkerschaft Südsachsen

Am Sonntag, den 23. April 2017 waren alle Innungsbetriebe der Kreishandwerkerschaft Südsachsen aufgerufen sich sportlich zu betätigen. Die Veranstalter hatten sich wegen der guten Resonanz im Vorjahr wieder für die Bogenschießhalle in Lohmen als Hauptveranstaltungsstätte entschieden – und vorab auch 2018 werden wir uns dort zum Sportfest treffen.

Getreu dem Motto „Der frühe Vogel fängt den Wurm“ trafen sich bereits 8:30 Uhr 30 zünftige Wanderer am Eingang zum Liebethaler Grund. Ihr Ziel war zwar auch die Bogenschießhalle in Lohmen, die man 12 Uhr erreicht haben wollte, aber hier war eher der Weg das Ziel. Es war die erste Etappe des Malerweges, der just mit dem Liebethaler Grund beginnt und das Landhotel „Nicolai“ (Besitz und Betreiber der Bogenschießhalle) tangiert. Unterwegs gab es am Flüsschen „Wesenitz“ eine zünftige Rast und erste Bogenschießübungen im Gelände. Die Wandergruppe war pünktlich zum Start mit dem gemeinsamen Mittagessen in der Halle eingetroffen. Dort konnten sich die Wanderer nicht nur stärken, sondern auch aufwärmen. Der Verantwortliche fürs Wetter hatte wie schon 2016 scheinbar dienstfrei – Sturm, Schnee- und Hagelschauer aber hier und da auch Sonne waren im ständigen Wechsel unsere Begleiter.

Zur Mittagszeit trafen weitere 100 Teilnehmer ein, so dass mit 130 Teilnehmern eine sehr gute Beteiligung zu verzeichnen war. Alle Sitzplätze waren belegt, später war dann auch der Kuchen beizeiten verputzt, so dass der Veranstalter fast alles richtig gemacht hat.

Der „olympische Mehrstationenwettbewerb“ wurde von 6 Gruppen – gemischt mit Kindern, Frauen und Männer – absolviert. Folgende Wettbewerbe fanden statt:

- Bogenschießen in der Halle
- Bogenschießen im Freien
- Dart in der Halle
- Kugelstoßen im Freien
- Torwandschießen im Freien
- Zielwerfen mit Handball im Freien

Sportfest der Kreishandwerkerschaft Südsachsen

Mit Hilfe eines ausgekügelten Punktesystems wurden in eiligster Auswertung die Platzierungen ermittelt. Die Reihenfolge der Platzierung ergab sich aus der Punktezahl, wobei die sportlichste Innung aus dem Durchschnitt all ihrer Starter (auch Kinder) ermittelt wurde. Hier die Siegerlisten:

Kinder weiblich (12 Teilnehmerinnen)	
1. Jette Donat (Friseurinnung)	138 Punkte
2. Viona May (Metallinnung)	104 Punkte
3. Emma Koch (Friseurinnung)	98 Punkte
Kinder männlich (13 Teilnehmer)	
1. Nico Haufe (Ofen-Fliesenlegerinn.)	127 Punkte
2. Florian Martin (Metallinnung)	110 Punkte
3. Lucas Jentzsch (Friseurinnung)	110 Punkte
(Platzierung nach Stechen um Platz 2)	
Frauen (46 Teilnehmerinnen)	
Stechen um Platz 1 ergab:	
1. Jenny Röver (Elek.Inn. Sächs. Schw.)	145 Punkte
2. Stephanie Kaiser (SHK. Sächs. Schw.)	145 Punkte
3. Gabriele Sagner (Malerinnung)	131 Punkte
Männer (59 Teilnehmer)	
1. Uwe Koch (Friseurinnung)	187 Punkte
2. Axel Pröhl (Volksbank Pirna)	178 Punkte
3. Vincent Güse (IKK classic)	171 Punkte
Mario Haufe (Ofen-Fliesenlegerinn.)	171 Punkte
Sportlichste Innung (mindestens 5 Starter)	
1. Malerinnung	124,8 Punkte
2. Ofen-Fliesenleger	120,8 Punkte
3. IKK classic	117,4 Punkte
4. SHK Sächs. Schweiz	115,6 Punkte
5. Elektro Sächs. Schweiz	112,2 Punkte
6. Metallinnung	107,2 Punkte
7. Friseurinnung	105,2 Punkte
8. Schneidwerkzeuge	104,0 Punkte
9. Tischlerinnung	97,3 Punkte

(5 weitere Innungen / Gruppen mit weniger als 5 Startern und damit ohne Wertung). Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmern und natürlich Siegern. Auf ein Neues in 2018. Vielen Dank den Sponsoren Versorgungswerk der Kreishandwerkerschaft Südsachsen, Volksbank Pirna eG., SIGNAL-IDUNA Gruppe und dem Team um Jens Gierig vom Landhotel „Nicolai".

Wandergruppe am Startpunkt Liebethaler Grund

MdB Klaus Brähmig in der Wettkampfkleidung der Groko

IKK-Chef Frieder W. Hofmann und Sven Große

Begehrte Pokale

Siegerpokal für Uwe Koch

René Tittel (Malerinnung) mit dem Pokal der sportlichsten Innung vor Horst Siebenhäuser (Ofen-Fliesenleger) und Anke Güse (IKK classic)

Die besten Wünsche

Herzlich willkommen!

Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

- Jörg Mai, Langenwolmsdorf

Sanitär-Heizung-Klima-Innung Sächsische Schweiz

- Falk Müller, Heidenau

50. Geburtstag von Matthias Kloó

Zum 50. Geburtstag von Matthias Kloó überbrachten Obermeister Béla Fritzsche und Ehrenmitglied Dieter Rümmler alle guten Wünsche, verbunden mit einer Urkunde und einem Präsent. In einer gemütlichen Plauderstunde bei einer Tasse Kaffee und Kuchen wurde ein wenig gefachsimpelt. Herzlichen Dank für die Gastfreundschaft und nochmals alles Gute.

Bild und Text: Dieter Rümmler

50 Jahre Heizungsbau Fritzsche der SHK-Innung „Sächsische Schweiz"

Vor 50 Jahren gründete Joachim Fritzsche mit seiner Frau die Firma Zentralheizungsbau Fritzsche. Mit viel Mut und Elan begann ihr Berufsleben mit einer eigenen Firma. Zu dieser Zeit war es nicht einfach, eine Firma zu gründen und aufzubauen. Doch ihre Zielstellung war klar und somit wurde das Unternehmen bald weithin bekannt. Seit 1. Januar 1991 führt sein Sohn Béla Fritzsche mit seiner Ehefrau Petra den Betrieb weiter und ergänzte das Unternehmen auch mit Leistungen im Sanitär-Gas-Wasserbereich, welches weit über die Grenzen von Heidenau bekannt ist.

Das Jahr 2017 „Das 50-Jährige" war ein guter Grund zum Feiern und der Firmenchef hatte dazu mit seiner Gattin viele Gäste geladen. Ob Fach-Großhändler, Vertreter von Banken, der Handwerkskammer und Kreishandwerkerschaft, der Vorstand der Innung, gute Freunde und Geschäftspartner, sie alle waren gekommen um zu gratulieren. Innungsmitglied Volker Wäntig gratulierte im Namen des Vorstandes der SHK-Innung und all seiner Mitglieder, wünschte dem gesamten Team der Firma alles erdenklich Gute und weiterhin geschäftliche Erfolge. Offiziell wurde die Feier dann vom Gastgeber eröffnet, die Gäste begrüßt und der Entwicklungsweg der Firma vom Anfang bis zum heutigen Tag dargelegt, in der auch die großartigen Erfolge seiner Eltern mehrfach erwähnt wurden. Optisch zeigten Lichtbilder den Entwicklungsweg des Unternehmens in einem Vortrag von Petra Fritzsche. Gastredner rundeten das Bild ab. Der Vertreter der Handwerkskammer Dresden erwähnte in seiner Ansprache die gute Zusammenarbeit mit Obermeister Béla Fritzsche und dessen vielseitige ehrenamtliche Tätigkeit z.B. im Fachverband, der Innung, beim Lieferanten

Im Namen der Innung gratulierte der stellv. Obermeister Volker Wäntig den Jubilaren

ELG Pirna usw. Auch die Gastrednerin von der Heidenauer Wohnungsverwaltungs-Gesellschaft fand viele anerkennende Worte für das gute gegenseitige und lange Verhältnis mit der Fa. Fritzsche und der sehr guten Zusammenarbeit. Die gesamte Mannschaft der Beschäftigten des Unternehmens stellte anschließend der Chef lobend vor. Der nächste Höhepunkt des Festes war die Ehrung eines langjährigen Kunden der Fa. Fritzsche, der seit der Firmengründung bis zum heutigen Tag dem Unternehmen die Treue gehalten hat. Weiter wurde die Veranstaltung kulturell umrahmt. Eine exzellente akrobatische Darbietung eines jungen Mädchens und der Auftritt von zwei Kabarettisten mit einem qualitativ anspruchsvollen Sketschen begeisterten die Gäste. Interessant war auch die Ausstellung „Alter Werkzeuge und Maschinen", die der Veranstalter zeigte. Zu erwähnen ist auch die sehr gute gastronomische Betreuung der geladenen Gäste mit einem vorzüglichen Buffet und auserwählten Getränken. Bleibt zu hoffen, dass sich der Wunsch vom Einlader und Jubilar erfüllt, dass statt Blumen und Geschenke zum Jubiläum die Idee mit dem Thema „Berufsnachwuchs fördern und dran bleiben" erfüllt hat und der Aufruf zu einer Spendenaktion für die Berufsausbildung des SHK-Handwerks gute Erfolge aufweist. Die Feier endete mit einem gemütlichen Beisammensein. Der Schreiber vom Dienst der Innung SHK bedankt sich ganz herzlich in seinem Namen und erlaubt sich auch im Namen aller anderen Gäste vielen Dank für das gelungene Fest zu sagen.

Text und Bild: Dieter Rümmler

Béla Fritzsche (3 v.l.) und seine Frau Petra (3 v.r.) im Kreise der Gratulanten der Kreishandwerkerschaft Südsachsen und dem Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dresden Dr. Andreas Brzezinski.

Weitere Geburtstage

65. Geburtstag

Metallinnung Sächsische Schweiz
Johannes Zeibig, Pirna

Elektroinnung Weißeritzkreis
Wolfgang Hupfer, Freital
Claus Hünig, Freital

Bauinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Johannes Thierse, Hennersdorf

Sanitär-Heizung-Klima Innung Dippoldiswalde
Gert Lauke, Kreischa

Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Gert Pohl, Stadt Wehlen

60. Geburtstag

Elektroinnung Weißeritzkreis
Bernd Weber, Tharandt

50. Geburtstag

Elektroinnung Sächsische Schweiz
Christian Heinrich, Königstein

Sanitär-Heizung-Klima-Innung Sächsische Schweiz
Matthias Kloó, Lohmen

Schneidwerkzeugmechaniker und Messerschmiedeinnung Dresden
Maik Zenker, Pirna

25. Firmenjubiläum

Ofenbau- und Fliesenlegerinnung Sächsische Schweiz
Uwe Kretzschmar, Waltersdorf

Elektroinnung Sächsische Schweiz
Elektro Fröde, Dorf Wehlen

Elektroinnung Weißeritzkreis
Wolfgang Hupfer, Freital

Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Heiner Bergmann, Bad Schandau

ZWISCHENRUF

War’s das schon …

… mit dem Sommer? Den Temperaturen der letzten Tage nach, könnte man es fast denken. Trotzdem gebe ich die Hoffnung auf einen normalen, mitteleuropäischen Sommer mit gemäßigter Sonne, Wolken und bitte, bitte unbedingt nur normalem Regen und ohne Sturzbäche nicht auf!!!

Egal und wie auch immer: Die Reisezeit ist angebrochen. Das Sie mit der elektronischen Gesundheitskarte der IKK auch in den meisten anderen Ländern gut versichert sind, wissen Sie ja. Trotzdem sollten Sie unbedingt immer auch an eine zusätzliche, private Auslandsreisekrankenversicherung denken. Das einfachste und griffigste Argument dafür ist immer noch die nur dort versicherte Rückholung nach Deutschland. Seit Jahren arbeiten wir auf diesem Feld eng mit der Signal-Iduna zusammen. Eine Auslandsreisekrankenversicherung lässt sich bei einem Besuch in unseren Geschäftsstellen in Pirna, Dippoldiswalde oder Sebnitz gleich mit abschließen. Bitte denken Sie in diesem Zusammenhang auch an eventuell notwendige Impfungen, wenn Sie in’s Ausland fahren. Meine Kolleginnen beraten Sie auch dazu gern.

Wenn Sie wissen wollen, was mit den Beiträgen passiert, die Sie und Ihre Arbeitnehmer an die IKK classic zahlen, empfehle ich Ihnen den Artikel „Positiver Jahresabschluss“. Schlecht gewirtschaftet haben wir 2016 nicht und so ist es auch zu einem Plus von 24,5 Millionen Euro gekommen. Nicht viel bei Leistungsausgaben von 9,5 Milliarden Euro, aber immerhin.

Zu guter Letzt darf ich Ihnen noch ein tolles Seminar, das „Gesundheitsseminar für Chefs“ anbieten. Vom 29. bis 30. September 2017 findet diese nachgefragte Veranstaltung wieder im Best Western Hotel Lichtenwalde bei Chemnitz statt. Noch sind ein paar Restplätze frei. Zum Inhalt lesen Sie bitte einfach den nebenstehenden Artikel.

Für die kommende warme Jahreszeit wünsche ich Ihnen alles Gute, keine Auftragsflaute und ein paar schöne Urlaubstage.

Herzlichst.

Frieder W. Hofmann
Regionalgeschäftsführer Pirna

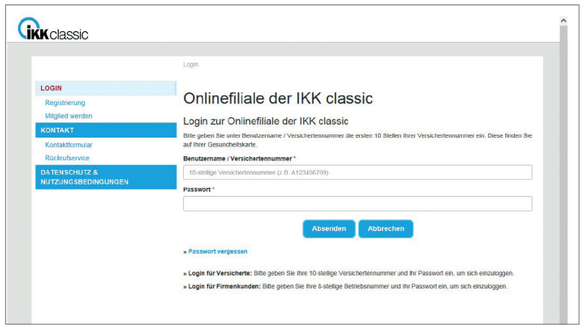
ABGABE VON AU-BESCHEINIGUNGEN, ANTRÄGEN UND VIELES MEHR ONLINE

Neue IKK-Onlinefiliale ist eröffnet

Ab sofort ist die neue Onlinefiliale der IKK classic erreichbar. Sie bietet viele neue Services. Die Adress- oder Kontaktdaten haben sich geändert? Sie brauchen eine neue eGK? Kein Problem. Alles Notwendige können Versicherte der Krankenkasse ab sofort direkt in der Onlinefiliale am heimischen PC, Laptop oder mobil über das Smartphone erledigen.

Auch Anträge können in der Onlinefiliale gestellt werde, unter anderem auf Erstattungen von Leistungen aus dem IKK-Gesundheitskonto wie professionelle Zahnreinigung oder Gesundheitskurse. Belege und Bescheinigungen werden in der Onlinefiliale per Upload direkt übermittelt. Das gilt auch für AU-Bescheinigungen, die so schnell und unkompliziert bei der IKK classic eingereicht werden können.

Die bisherige Onlinefiliale wurde zum 31. März abgeschaltet. „Aufgrund neuer Registrierungsparameter müssen sich auch die bisherigen Nutzer neu anmelden“, so Sven Hutt, Landesgeschäftsführer der IKK classic in Sachsen. „Aber es lohnt sich. Die Services wurden deutlich erweitert und die Filiale hat mit den vielen neuen Down- und Upload-Möglichkeiten einen hohen praktischen Nutzwert.“



TERMINERINNERUNG: FREIE SEMINARPLÄTZE IM SEPTEMBER

Gesundheitsseminar für Chefs - jetzt anmelden

Nach erfolgreicher Premiere im vergangenen Jahr organisiert die IKK classic wieder das zweitägige Gesundheitsseminar für Führungskräfte. Für das Seminar vom 29. bis 30. September im Best Western Hotel Lichtenwalde gibt es noch freie Plätze.

„Ein herausforderndes Arbeitsumfeld mit Termindruck und viel Verantwortung hat auf Dauer nicht selten einen gesundheitlichen Preis. In unserem Seminar erfahren Führungskräfte, wie sie das verhindern können“, so Jürgen Vorsatz, Gesundheitsmanager und Seminartrainer.

Die Teilnehmer erwarten eine persönliche Gesundheitsanalyse und verschiedene Gesundheitstests. In kompakten Seminarblöcken vermitteln erfahrene Gesundheitsexperten Wissen um die eigene Gesundheit. Einfache Bewegungs- und Entspannungsübungen, die im Arbeitsalltag unkompliziert umsetzbar sind, werden gezielt trainiert. Im Seminarblock „Gesundes Führen“ sensibilisiert das Trainerteam zu wichtigen Fragen des Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM). Denn ein gesundheitsbewusster Chef kann auch auf die Gesundheit und Leistungsfähigkeit seiner Mitarbeiter positiv einwirken. Die Führungskräfte erhalten einen Überblick zu Möglichkeiten gesundheitsfördernder Mitarbeiterführung. Die Kosten des Gesundheitsseminars inklusive Gesundheitstests übernimmt die IKK classic. Lediglich die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sind selbst zu tragen.

Anmeldungen sind über IKK-Gesundheitsmanager Udo Maaß (Telefon (0341) 4822-8941, E-Mail: udo.maass@ikk-classic.de) möglich. Er beantwortet auch alle weiteren Fragen zum Seminar.

POSITIVER JAHRESABSCHLUSS – FORDERUNG NACH RSA-REFORM

IKK classic: Plus von 24,5 Millionen

Die IKK classic hat das Jahr 2016 mit einem Plus von rund 24,5 Millionen Euro abgeschlossen und damit ein günstigeres Finanzergebnis erzielt als das IKK-System insgesamt (- 33 Millionen Euro).

Für die Krankenhausbehandlung ihrer Versicherten wandte Deutschlands größte Innungskrankenkasse rund 3,3 Milliarden Euro auf, das sind pro Kopf 4,7 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Ausgaben für die ambulante ärztliche Behandlung stiegen je Versicherten um 4 Prozent auf insgesamt rund 1,6 Milliarden Euro, für Arzneimittel um 4,7 Prozent auf rund 1,7 Milliarden Euro. Einen Ausgabensprung von 9,3 Prozent verzeichnete die Kasse bei Heil- und Hilfsmitteln, die insgesamt mit rund 628 Millionen Euro zu Buche schlugen. Dagegen blieb die Entwicklung beim Krankengeld (640 Millionen Euro) mit einem Pro-Kopf-Anstieg um 2,6 Prozent moderat.

Insgesamt wuchsen die Leistungsausgaben bei der IKK classic im vergangenen Jahr um 5 Prozent auf rund 9,5 Milliarden Euro. Die Netto-Verwaltungskosten stiegen mit 1,7 Prozent geringer als beim Durchschnitt aller Krankenkassen (+ 4,5 Prozent).

Kritisch bewertete der Verwaltungsrat den gegenwärtigen Finanzausgleich in der GKV. Der Blick auf die aktuellen Finanzergebnisse der einzelnen Kassenarten zeigt nach den Worten des Verwaltungsratsvorsitzenden Matthias Triemer eine krasse Bedarfsüberdeckung zu Gunsten einer einzelnen Kassenart. Dies dokumentiere einmal mehr den akuten Reformbedarf beim Morbiditätsorientierten Risikostrukturausgleich (Morbi-RSA), den die Politik nunmehr energisch in Angriff nehmen müsse.

„Überkomplexe Ausgleichssysteme wie der Morbi-RSA sind wettbewerbsfeindlich. Sie begünstigen die Untugend, wirtschaftlichen Erfolg nicht durch kundengerechtes Handeln, sondern durch Lobbyismus anzustreben“, erklärt Frank Hippler, Vorstand der IKK classic. Je intransparenter der Verteilmechanismus, desto anfälliger sei er zudem für Manipulationen, wie sie jüngst etliche Kassen eingestanden hätten. „Als Konsequenz dieser Geständnisse muss der Ausgleich endlich vereinfacht und mit einer soliden Datenbasis versehen werden“, so Hippler.

VERBESSERTE FRÜHERKENNUNG SEIT APRIL

Neues Testverfahren zur Darmkrebsfrüherkennung

Seit April übernimmt die IKK classic im Rahmen der Darmkrebsfrüherkennung die Kosten für ein neues Testverfahren. Der sogenannte immunologische Stuhltest erkennt minimale Spuren von Blut. Dies kann ein mögliches Zeichen für eine Tumorerkrankung oder eine Vorerkrankung (Polypen) des Darms sein. Der neue Test gilt als deutlich zuverlässiger als der bisher verwendete Stuhlabstrich.

Alle Versicherten zwischen 50 und 54 Jahren haben jährlich Anspruch auf den neuen Darmkrebstest, den sie bei ihrem Hausarzt durchführen lassen können. Ab 55 Jahren können sich die Versicherten entweder für die Darmspiegelung alle zehn Jahre oder für den Stuhltest alle zwei Jahre entscheiden.

Darmkrebs ist eine der häufigsten Krebserkrankungen in Deutschland. Häufig verursacht er erst in späten Stadien Beschwerden. Umso wichtiger sind die regelmäßigen Früherkennungsuntersuchungen. Nur durch Vorsorgeuntersuchungen können bereits Vorstufen entdeckt und entfernt werden, noch bevor Krebs entsteht. Bei rechtzeitiger Früherkennung ist Darmkrebs sehr gut behandelbar.

Gibt es eine Krankenkasse, die uns immer einen Grund zum Strahlen bietet?
Jetzt wechseln!
Bis zu 40 € für eine professionelle Zahnreinigung: Nur eine von vielen Möglichkeiten aus dem IKK Gesundheitskonto.
Informieren Sie sich zum IKK Bonus und IKK Gesundheitskonto unter unserer kostenlosen IKK-Servicehotline: 0800 455 1111.
Oder auf www.ikk-classic.de
IKK classic
Unser Handwerk. Ihre Gesundheit.